

## Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



### Nachrichten

[Kino: Scholl -Karten  
jetzt vorbestellen](#)

[Wissen: Bonhoeffer grüßt  
aus dem Westerwald](#)

[Internet: Themenseite  
zu Bonhoeffer](#)

[Hörfunk-Porträt über  
Organistin Thekla Schmidt](#)

[Radio FFH: Bibel aktuell  
aus Haiger-Allendorf](#)

[Beratungsstelle Herborn  
will „Starke Eltern“](#)

[Von Personen: Fritzsche  
verlässt Rehbergpark](#)

[Medientipp:  
Arte-Serie über Vikare](#)

### Weitere Informationen im Internet:

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

### Wieder viele Tote und schwerste Schäden auf der Insel Nias

Kirchengemeinde Bicken sendet Kirchenvorsteher  
für drei Monate in die Krisenregion

(hjb) - Erneut hat ein Seebeben an Ostermontag zahlreiche Opfer und Sachschäden auf der indonesischen Insel Nias hervorgerufen. Das teilte Coster Pangaribuan, Kirchenvorsteher in Bicken, auf Anfrage mit. Die Schäden nach dem Beben vom 28. März sind vermutlich weit höher als die vom 26. Dezember des vergangenen Jahres, befürchtet Pangaribuan, der am kommenden Sonntag für drei Monate in seine Heimat fliegen will. Was ihn in seiner Heimat erwartet, weiß er noch nicht. Die Telefon- und E-Mail-Verbindungen waren am Dienstag nach Ostern unterbrochen. Es gibt keinen direkten Kontakt zu Angehörigen. Das Epizentrum des Seebebens mit der Stärke von 8,5 auf der Richterskala, das glücklicherweise keine Tsunami-Flutwelle ausgelöst hat, lag diesmal vor der Küste nördlich von Nias.

Bereits im Dezember hat der Tsunami zahlreiche Orte zerstört. Coster Pangaribuan, der damals zu Spenden aufrief, hat eine Krankenschwester und einen Arzt nach Nias senden können. Nun hat die Kirchengemeinde Bicken den Kirchenvorsteher für den Dienst in der Heimat gesegnet und gesendet. Coster Pangaribuan aus Mittenaar will sich für den Aufbau eines Kinderheimes engagieren. Mit Spendengeldern aus Hessen möchte er Waisenkinder unterstützen. „Es ist mein Ziel, Patenschaften zu vermitteln, um den Kindern, die ihre Eltern verloren haben, langfristig zu helfen“. Sollte er am kommenden Sonntag in seine Heimat fliegen, wird der Kirchenvorsteher 7000 Euro Soforthilfe mitnehmen. Das Geld will er unter den Ärmsten in den Dörfern verteilen. „Ich werde bis Juni die Dörfer besuchen, in denen der Tsunami besonders gewütet hat.“, sagt Pangaribuan, der sich in den kommenden Monaten per Mail in der evangelischen Kirchengemeinde Bicken melden will. Nias (indones.: Pulau Nias) gehört zu Indonesien und liegt 125 km vor der Westküste Sumatras im Indischen Ozean, etwas nördlich des Äquators. Die Insel hat etwa 650.000 Einwohner (Niha und eingewanderte Batak, Chinesen, Acehnesen und Ninangkabau). Die Bevölkerung besteht zu 95 Prozent aus Christen, in der Mehrheit Protestanten. Sie gehört zur Provinz Sumatera Utara (Nord-Sumatra). Der Hauptort Gunung Sitoli (1° 16' nördlicher Breite und 97° 34' östlicher Länge) ist das Inselzentrum für Verwaltung und Wirtschaft.

### Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Bicken,  
Volksbank Dill e.G., Konto-Nr 72 21 22 07, BLZ 51690000,  
Kennwort: Fluthilfe Indonesien

Mehr Infos unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

### Kino: Scholl-Karten jetzt vorbestellen

Sophie Scholl - Die letzten Tage kommt in das Kino nach Dillenburg. Die Dekanate bieten insgesamt fünf Sonderveranstaltungen für Gemeinden und Schulen an. „Nur wenige wissen, dass Sophie Scholl eine junge evangelische Christin war“, sagt Dekan Roland Jaeckle, „ihr Handeln war politisch, aber Ihre Tat - das zeigen die uns die überlieferten Texte - geschah aus ihrem christlichen Glauben heraus.“ Für den Dillenburg Dekan ist Sophie Scholl ein bemerkenswerter Film. Der Film zeige ihren Mut, sich einem Regime zu widersetzen und sich für Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen. Nun ist dieser zur Berlinale preisgekrönte Film auf Initiative der Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborm vom 7. bis 13. April auch im Dillenburg Kino zu sehen. Der Zeitpunkt ist bewusst gewählt: Mit dem Film und den Sonderveranstaltungen soll auch an das Kriegsende (März 1945) und an den 60. Todestag Dietrich Bonhoeffer am 9. April erinnert werden.

### **Über 1500 Schüler aus zehn Schulen nehmen teil**

Die Veranstaltungen für die Schulen am Vormittag sind bereits ausgebucht. 1558 Schüler aus zehn Schulen haben sich zu den Vormittagsveranstaltungen angemeldet. „Es wären noch mehr, wenn wir die Kapazitäten hätten“, sagt Holger-Jörn Becker, der Öffentlichkeitsreferent für die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborm. „Der Film wird parallel in den zwei größten Kinosälen gezeigt. Mehr geht nicht“. Dekan Roland Jaeckle: „Wir freuen uns sehr, dass viele Schulen das Angebot nutzen. Es ist gut, dass sich junge Menschen mit der Geschichte und unserer Vergangenheit beschäftigen. Als Rahmenprogramm wird es im Kino am Dienstag, 12. April, eine Fotoausstellung von Schülern zu Buchenwald geben. Schüler haben vor einigen Jahren mit ihrer Lehrerin Kristine Tromsdorf das ehemalige Konzentrationslager besucht und ihre Eindrücke in Schwarz-Weiß-Bildern festgehalten. Die Ausstellung ist an diesem Tag bei freiem Eintritt im Foyer zu sehen. Vermittelt wurde diese Ausstellung von Pfarrer Wolfgang Wendel, Studienleiter des Religionspädagogischen Amtes in Herborm. Er wird gemeinsam mit Stephan Born von der Aktion „JakOb“ aus Dillenburg-Oberscheld und der Pädagogin Tromsdorf am Dienstagvormittag mit Schülern die Notwendigkeit des Erinnerns an die deutsche Geschichte diskutieren.

Gemeinsam mit der Evangelischen Sonntags-Zeitung wird es zudem am Dienstag, 12. April, 20 Uhr, eine Podiumsveranstaltung geben. An diesem besonderen Kinoabend werden der Dillenburg Dekan Roland Jaeckle, Pfarrer Wolfgang Wendel und Pfarrer Werner Schneider-Quindeau mit Kinobesuchern über den Film, die Kirche im Widerstand und über gelebte Zivilcourage als christlichen Wert sprechen. Werner Schneider-Quindeau ist Vorsitzender der Evangelischen Filmjury. Er ist ein exzellenter Kenner der Widerstands-Bewegung rund um Stauffenberg und Bonhoeffer. Vor dem Hintergrund der Nachkriegszeit und des von den Nazis hinterlassenen kulturellen Vakuums nahm die Jury in den 50er und 60er Jahren eine Art „Wächteramt“ zum Schutz der Jugend wahr. Die Podiumsveranstaltung wird Andreas Fauth moderieren.

### **Sensibles Porträt einer lebensfrohen 21-jährigen Studentin**

Der Film ist das sensible Porträt einer 21-jährigen, lebensfrohen Studentin, die für die Idee der „Weißen Rose“ zum Tode verurteilt wurde. Geschildert werden die letzten sechs Tage (vom 17.-22. Februar 1943) im Leben der Sophie Scholl - aus ihrer persönlichen Perspektive. Indem der Film sich auf diese letzten Tage beschränkt, rückt er die Vorstellungen, Gewissensgründe und Überzeugungen Sophie Scholls ins Zentrum der Inszenierung. In den Verhören mit dem Gestapobeamten Mohr kommt es zu einer intensiven Auseinandersetzung zwischen ihren Ideen von Freiheit und Rechtsstaat und der Ideologie eines verbrecherischen Systems. Mohr empfindet durchaus Respekt für die junge Studentin, die sich auch dann nicht von ihrer Haltung distanziert, als ihr die Verschonung ihres Lebens versprochen wird. Getragen von ihrem christlichen Glauben tritt sie ihren letzten Gang zur Hinrichtung an. Mit den Mitteln eines Kammerspiels zeichnet der Film ein Porträt Sophie Scholls, das ihre Standhaftigkeit und ihren spontanen Mut im Angesicht der nationalsozialistischen Mordmaschinerie betont. Die Hauptdarstellerin verleiht durch ihr intensives Spiel der Erinnerung an diese Widerstandsgeschichte eine Präsenz, die nach unseren eigenen ethischen Grundsätzen fragt, wenn sie nicht durch einen demokratischen Rechtsstaat geschützt werden. Der Film macht den „Aufstand des Gewissens“ zu einem Lehrstück über den Konflikt zwischen Macht und individueller Menschlichkeit.

**Karten für die Sondervorstellung am Dienstag, 12. April, 20 Uhr**, können vorbestellt werden beim Öffentlichkeitsreferat für die Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborm, Telefon: 02771 / 26 77 8-14 oder per Mail an holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de

[Nach oben](#)

---

### [Wissen: Dietrich Bonhoeffer grüßt aus dem Westerwald](#)

Vor 60 Jahren, am 9. April 1945, wurde der evangelische Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenburg hingerichtet. Wenig bekannt ist, dass Dietrich Bonhoeffer 13 Jahre vor seinem Tod eine deutsch-französische Regionalkonferenz des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen vom 12. bis 14. Juli 1932 in Westerburg organisierte und selbst daran teilnahm. Das Westerburger Schloß war damals eine Jugendburg des Bundes deutscher Jugendvereine. Bonhoeffer hatte in seiner Funktion als Jugendsekretär der internationalen Vereinigung des Weltbundes die Konferenz organisiert und zusammen mit dem französischen Pfarrer Dr. Pierre C. Toureille (1900-1976) verantwortet. Bonhoeffer selbst berichtete über die Veranstaltung in der Zeitschrift der Bekennenden Kirche „Die Eiche“, „dass die Konferenz vielleicht (als) die gelungenste des vergangenen Jahres bezeichnet werden muss. Das Thema: „Die Einheit des deutsch-französischen Protestantismus zwischen Katholizismus und Bolschewismus“ erwies sich als glücklich, weil es allgemein theologische Besinnung und konkrete Einzelfragen miteinander verband. An den Abenden wurden die Fragen des deutschen und französischen Nationalismus diskutiert.“ Auf dem Rückweg schickte Bonhoeffer noch eine Ansichtskarte aus Limburg an der Lahn an einen Pfarrerkollegen als „einen Gruß von meiner Franzosenkonferenz, die nicht so übel war.“

### [Service: Themenseite zu Dietrich Bonhoeffer](#)

Der Journalisten-Kollege Klaus Kordes hat auf den Internetseiten der Propstei Nord-Nassau eine Themenseite zu Dietrich Bonhoeffer angelegt. Dort finden sich weitere Texte sowie Links zu anderen interessanten Internetseiten. Daher hier nur der Hinweis auf die Themenseite der Propstei: <http://www.dike.de/nordnassau/aktuell/Bonhoeffer-Todestag/bonhoeffer-todestag.html>

[Nach oben](#)

---

### [Hörfunk 1: HR 4 sendet Porträt über Thekla Schmidt](#)

Sie ist vielleicht die dienstälteste Organistin in Hessen: Thekla Schmidt aus Haiger-Allendorf spielt seit ihrer Jugend für die Kirche. Erst auf einem Harmonium, später nahm sie Orgelunterricht. Ende des vergangenen Jahres erhielt sie im Gottesdienst zum 60. Dienstjubiläum aus den Händen von Pfarrer Michael Böckner eine Urkunde des Landeskirchen-Musikdirektors Michael Graf Münster. Nun sendet der Hessische Rundfunk ein kleines Porträt über die Frau an den weiß-schwarzen Tasten. Der Beitrag wird im Radio auf HR 4 (104,3 / 102,8 / 90,5 / 97,1 / 97,9 UKW) am Sonntag, 17. April, um 12.45 Uhr gesendet.

[Nach oben](#)

---

### [Hörfunk 2: FFH sendet „Bibel aktuell“ mit Pfarrer Böckner](#)

In der Kirchenfunksendung „Kreuz und Quer“ bei Hit Radio FFH wird Pfarrer Michael Böckner aus Haiger-Allendorf am Sonntag, 22. Mai, zu hören sein. In der Rubrik „Bibel aktuell“ sagt Böckner in weniger als zwei Minuten, was ihm an dem für den Sonntag vorgesehenen Bibeltext besonders wichtig ist. Zu hören ist es sonntagmorgens zwischen 8 und 9 Uhr. Die Sendung für den Freifunk Hessen wird übrigens im Wechsel mit der Katholischen und der Evangelischen Kirche zu Kurhessen-Waldeck von der Privatfunkagentur der EKHN in Frankfurt produziert. Weitere Informationen im Internet: <http://www.privatfunkagentur.de> oder Telefon: 069/921 07 222.

[Nach oben](#)

---

### [Elternkurs: Beratungsstelle kooperiert mit Kinderschutzbund Wetzlar](#)

„Starke Eltern - starke Kinder“, so lautet der Titel eines Elternseminars, den die Evangelische Beratungsstelle Herborn in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wetzlar ab dem 20. April an insgesamt 12 Mittwochvormittagen von 9 bis 11 Uhr anbietet. Ziel des Kurses ist es, Eltern in Erziehungsfragen zu unterstützen und ihnen Tipps zu einer gewaltfreien Erziehung zu geben. Geleitet wird der Kurs von Ulrike Rohm. Die gelernte Diplom-Sozialpädagogin ist seit 1980 Beraterin an der Evangelischen Beratungsstelle Herborn und ist für das Elternprogramm „Starke Eltern - starke Kinder“ des Deutschen Kinderschutzbundes zusätzlich ausgebildet worden. Der Kurs kostet für Einzelpersonen 55 Euro und für Paare 90 Euro. Ermäßigungen sind im Einzelfall auf Nachfrage möglich. Anmeldung beim Kinderschutzbund Wetzlar, Niedergirmeser Weg 1, 35576 Wetzlar, Telefon: 064 41 / 33 666.

Informationen zum Konzept im Internet unter : <http://www.starkeeltern-starkekinder.de>

---

### [Von Personen: Pfarrer Martin Fritzsche verlässt den Rehbergpark in Herborn](#)

„Niemand geht man so ganz“ - auf Martin Fritzsche, langjähriger Seelsorger für die Klinik am Rehbergpark in Herborn, trifft dieser Satz zu. Zum 1. März ist er in Altersteilzeit getreten und hat die halbe Stelle aufgegeben. Als Krankenhauseelsorger wird Pfarrer Fritzsche weiterhin in Dillenburg an den Lahn-Dill-Kliniken tätig sein. Für den annähernd 14-jährigen Dienst als Seelsorger verabschiedet ihn das Dekanat Herborn in einem Gottesdienst mit anschließendem Imbiss am **Sonntag, 17. April, ab 14 Uhr**. Die Feier findet in der Krankenhauskapelle des ZSP Rehbergpark, Austraße 40 in 35745 Herborn statt.

[Nach oben](#)

---

### [Wichtige Termine:](#)

**Benefizkonzert** mit sechs Chören zugunsten des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn am Sonntag, 17. April, 18 Uhr, in der Stadtkirche Herborn

**Filmvorführtermine** der Ukrainehilfe Breitscheid (alle Termine auch unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de))

04.04.2005	19.30 Uhr Dillenburg-Oberscheld, DGH (Landfrauen)
05.04.2005	20.00 Uhr Runkel-Steden, Ev. Gemeindehaus, (Frauenkreis)
12.04.2005	16.00 Uhr Herborn-Guntersdorf, DGH (Landfrauen)
14.04.2005	14.30 Uhr Siegbach-Oberndorf, DGH (Landfrauen)
18.05.2005	20.00 Uhr Sinn-Edingen, (Ev. Gemeindehaus)
24.05.2005	19.30 Uhr Burbach, Gemeindezentrum (Frauenkreis)
25.05.2005	15.00 Uhr Siegbach-Eisemroth, Ev. Gemeindehaus (Frauenhilfe)
01.06.2005	19.30 Uhr Greifenstein, Ev. Gemeindehaus (Frauenkreis)
23.10.2005	19.30 Uhr Burbach, CVJM-Vereinshaus (Ev. Gemeinsh. + CVJM)
17.11.2005	20.00 Uhr Kath. Pfarrgemeinde Breitscheid, Pfarrsaal

Kontakt: Ukrainehilfe Breitscheid, Internet: [www.dike.de/ukrainehilfe](http://www.dike.de/ukrainehilfe), Tiergartenstr. 2, 35767 Breitscheid, Telefon: 0 27 77 / 91 29 52, Mail: [dagmar.benner@t-online.de](mailto:dagmar.benner@t-online.de)

[Nach oben](#)

---

### [Medientipp: Arte - Serie begleitet junge Theologen](#)

Fernseh-Dokumentation: Zwischen Himmel und Erde

Der deutsch-französische Kulturkanal Arte gibt mit einer fünfteiligen Sendereihe einen persönlichen Einblick in die Pfarrerausbildung. Ein Jahr lang hat der Filmemacher Gerhard Schick vier junge Theologiestudierende - Wiebke, Detlev, Estelle und Katja - auf dem Weg in den evangelischen Pfarrerberuf begleitet. Er dokumentiert ihre Angst vor dem Examen, ihre Aufregung bei der Talaranprobe und vieles mehr. Arte zeigt die Serie vom 4. bis zum 8. April jeweils zur Primetime um 20.15 Uhr. Mehr Informationen unter

<http://www.arte-tv.com/de/woche/244,broadcastingNum=455216,day=3,week=14,year=2005.html>

---

### **Redaktion / Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn  
Holger-Jörn Becker  
Friedrichstraße 2,  
35683 Dillenburg,  
Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144  
Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de)

Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[Nach oben](#)

---